

# Neue Dynamik für BNE in der Schule?



Erkennt in der «Agenda 2030» der UNO grosses Potenzial:  
Ali A. Abdi von der University of British Columbia.

— 2015 haben die UNO-Mitgliedstaaten entschieden, sich auf 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDGs) zu einigen, die in allen Mitgliederstaaten gleichzeitig umgesetzt werden sollen. Diese «Agenda 2030» verfügt über das Potenzial, dem Gedanken der Nachhaltigkeit eine neue Dynamik zu geben. An der Veranstaltung «Lehrerinnen- und Lehrerbildung in Bewegung» von Anfang März an der PH Zürich wurde in diesem Zusammenhang die Frage gestellt, was Lehrpersonen brauchen, um die Konzepte der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) umzusetzen. Der Anlass war Teil eines dreitägigen Workshops, der Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerinnen- und Lehrerbildung aus acht Schweizer Pädagogischen Hochschulen mit deren Partnerorganisationen aus allen Teilen der Welt zum Austausch zusammenbrachte.

Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) will, wie Konrad Specker, Leiter Abteilung Institutionelle Partnerschaften an der Tagung erklärte, seine Aktivitäten vermehrt an den SDGs orientieren. PHZH-Rektor Heinz Rhyn freute sich als Gastgeber, die internationale Tagung in Zürich begrüßen zu können und zeigte sich davon überzeugt, dass die Arbeiten, die seit Jahren an den Pädagogischen Hochschulen in diesem Feld geleistet worden sind, auch dank der «Agenda 2030»

Kommende Veranstaltungen

9. Juni  
**ICF-Tagung**  
Es werden Möglichkeiten zur Nutzung der «Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit» (ICF) in der Praxis diskutiert.

16. / 17. Juni  
**Kongress «Problem-based Learning»**  
Im Zentrum steht die Frage: Wie kann Problem-based Learning helfen, die Kompetenzentwicklung zu etablieren?

25. Juni  
**Tagung «Klassenführung»**  
Die Tagung gibt konkrete Anregungen für den Schulalltag.

Weitere Infos:  
[tiny.phzh.ch/veranstaltungen](http://tiny.phzh.ch/veranstaltungen)

breiter abgestützt sein können. Mit grossem Interesse folgten die Zuhörerinnen und Zuhörer den beiden Beiträgen der Gastreferenten Professor Ali A. Abdi von der kanadischen University of British Columbia und Professor Emeritus William Scott von der University of Bath in Grossbritannien.

William Scott fragte in seinem Referat (selbst-)kritisch nach der Wirkung der Nachhaltigkeitsbildung. Obwohl er nur wenige Spuren festmachen konnte, sehe er gleichwohl keine Alternativen dazu. Ali A. Abdi hingegen fokussierte auf das Potenzial, das der Sustainability-Rahmen für die weltweite Diskussion zu «Citizenship» haben kann. Er ist dabei überzeugt, dass nur eine ausbalancierte Entwicklung, die soziale, ökologische und ökonomische Elemente gleichenteils berücksichtigt, eine Gesellschaft zulässt, in der alle Teilnehmenden ihren Platz finden und selbst zu deren Gestaltung etwas beitragen. ✕

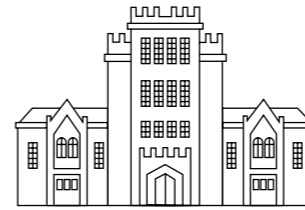
– Rolf Gollob

Weitere Informationen zu «Partnerschaften Nord-Süd in der Lehrer/innenbildung»:  
[tiny.phzh.ch/nord\\_sued](http://tiny.phzh.ch/nord_sued)

Rolf Gollob ist Co-Leiter des Zentrums International Projects in Education (IPE) der PH Zürich.

Foto: Reto Klink

## PHZH in Zahlen



Anzahl Partnerhochschulen der PH Zürich in Europa und Übersee



Fotos: Christoph Hetz, z/vg

## Aktuelles

### Nachhaltigkeitswoche: Studierende kochten mit Flüchtlingen

Zum vierten Mal fand im März die Nachhaltigkeitswoche der Zürcher Hochschulen statt. Das Programm bot eine grosse Vielfalt an Möglichkeiten, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen – beispielsweise an der Podiumsdiskussion «Konkret, konstruktiv, kreativ – Vorschläge für eine nachhaltige Asylpolitik Europas». Umrahmt wurde die Veranstaltung durch einen Kochworkshop mit zwei eritreischen Flüchtlingen, den drei Studierende der PH Zürich organisiert hatten.



Lewan aus Eritrea kochte mit den insgesamt 15 Studierenden typische eritreische Speisen.

### Auszeichnung für Gesundheitsförderung in der Schule

Anfang April wurde vom Kantonalen Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen zum vierten Mal der «Zürcher Preis für Gesundheitsförderung in der Schule» verliehen. Ausgezeichnet wurden Projekte der Schule Tannenbach in Horgen, der Primarschule Rebacher in Herrliberg sowie der Primarschule Breitrisi in Turbenthal. Die Preissumme beträgt insgesamt 19 000 Franken.

### Verleihung neuer Professuren

Die PH Zürich hat drei neue Professuren in den Themenfeldern «Inklusion und Diversität» (Silvia

Pool-Maag), «Bildungs- und Schulgeschichte» (Norbert Grube) sowie «Bildungssoziologie» (Christoph Maeder) verliehen. Rektor Heinz Rhyn betonte in seiner Rede anlässlich der Übergabe das strategische Anliegen der PH Zürich, herausragende Leistungen entsprechend sichtbar zu machen – auch in Form von Professuren.

### Lehrmittel-Serie «Mathematik» komplett

Die PH Zürich hat in Zusammenarbeit mit dem Lehrmittelverlag Zürich in vier Projekten neue Mathematik-Lehrmittel für die verschiedenen Schulstufen entwickelt. Nun ist das letzte Lehrmittel aus der Serie erschienen. Die Arbeit erstreckte sich über mehr als 10 Jahre und umfasste die Konzeption, Entwicklung und gleichzeitige Praxiserprobung der Lehrmittel.

### 22 Studierende aus aller Welt an der PH Zürich

Das sogenannte Mobilitätssemester in Zürich erfreut sich grosser Beliebtheit. Im Frühlingsemester 2016 durfte die PH Zürich 22 Studierende begrüßen – so viele wie noch nie. Die Studentinnen und Studenten kommen aus Belgien, China, England, Nordirland, Spanien, Holland, der Mongolei und der Romandie.



Die Studierenden können während ihres halben Jahres in Zürich auch Lehrveranstaltungen besuchen.

Vermischtes